

KIRCHENMUSIK IN ST. SIMPERT

Im Jahr 778 wurde Simpert Bischof von Augsburg, ein Grund für seine Pfarrei in Augsburg, das 1200-jährige Jubiläum festlich zu begehen, etwa auch mit besonderer Kirchenmusik.

Am Sonntag, dem 5. Februar 1978 gestalteten Chor und Orchester des Musikwissenschaftlichen Instituts der Universität München zusammen mit dem Kirchenchor St. Simpert unter der Leitung von Dr. Rudolf Nowotny den Gottesdienst mit der so genannten „Deutschen Messe“ von Franz Schubert (comp. 1826).

Die Besonderheit: Es handelt es sich hier um ein Projekt des Instituts, die Komposition in ihrer originalen Fassung zu realisieren, nämlich mit vierstimmig gemischtem Chor, Oboen, Klarinetten, Fagotten, Hörnern, Posaunen, Pauken und Orgel. Beim „Tantum ergo“ treten noch 2 Violinen, Cello und Kontrabass dazu.

Die alte Tonabandaufnahme - mit gewissen Schwächen - ist hier einigermaßen restauriert zu hören. Ein Klick in die Spalte „*.wav“ bringt bessere Qualität, beim Klick in die Spalte „*.mp3“ dauert der Ladevorgang nicht so lange.

(325) 1

G e s ä n g e



















zur Feier des heiligen Opfers der Messe
nebst einem Anhang:

Das Gebet des Herrn.

Schubert's Werke. Text von Joh. Phil. Neumann. Serie 13. Nr. 7

Für gemischten Chor mit Blasinstrumenten- und Orgelbegleitung
componirt von

FRANZ SCHUBERT.

			*.wav	*.mp3
01	Zum Eingang „Wohin soll ich mich wenden“	1'19"		
02	Zum Gloria „Ehre Ehre sei Gott in der Höhe“	0'58"		
03	Zum Evangelium und Credo „Noch lag die Schöpfung“	1'43"		
04	Zum Offertorium „Du gabst o Herr mir Sein“	1'08		
05	Zum Sanctus „Heilig heilig heilig“	2'01"		
06	Nach der Wandlung „Betrachtend deine Huld“	1'07		
07	Zum Agnus Dei „Mein Heiland Herr und Meister“	2'43		
08	Das Gebet des Herrn „Anbetend deine Macht“	1'22"		
09	Tantum ergo	2'20"		
10	Schlussgesang „Herr du hast mein Fleh'n vernommen“	1'13	